

44098-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bau von Wehren – Grundinstandsetzung 6 Mainwehre Los 1

OJ S 14/2026 21/01/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen - Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg

E-Mail: wna-aschaffenburg@wsv.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Grundinstandsetzung 6 Mainwehre Los 1

Beschreibung: Bei dem Auftrag handelt es sich um die Grundinstandsetzung von sechs Mainwehren. Die sechs Wehranlagen Erlabrunn, Harrbach, Steinbach, Rothenfels, Faulbach und Freudenberg, welche zwischen 1934 und 1939 in Betrieb genommen wurden, befinden sich alters- und betriebsbedingt in einem Zustand, der eine tiefgreifende Grundinstandsetzung an sämtlichen Baugruppen erforderlich macht. Ziel der Maßnahmen ist es, die sechs Wehranlagen in einen dauerhaften und betriebssicheren Zustand zu versetzen, der weitgehend einem Neubau entspricht.

Kennung des Verfahrens: 7a298220-6f4d-41b0-b2ed-36eaa7b97655

Interne Kennung: 2025/835/007 Los 1

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Zentrale Elemente des Verfahrens: Aufgrund der Höhe des geschätzten Auftragswerts wird darauf hingewiesen, dass Bieter/Bewerber /Bietergemeinschaften, denen relevante drittstaatliche finanzielle Zuwendungen gewährt wurden, gegenüber dem Auftraggeber einer Melde- bzw. Erklärungspflicht nach Artikel 29 der Verordnung über den Binnenmarkt verzerrende drittstaatliche Subventionen (EU) 2022/2560 unterliegen. Eine Meldung bzw. Erklärung hat auch für Unterauftragnehmer oder Lieferanten zu erfolgen, deren Beitrag einen wirtschaftlichen Anteil von 20 % des Werts des eingereichten Angebots übersteigt. Die Meldung bzw. Erklärung ist zusammen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Für die Meldung bzw. Erklärung ist das Formular den Teilnahme-/Vergabeunterlagen beigelegt. Es ist ein einziges Formular für alle relevanten Meldungen bzw. Erklärungen zu verwenden.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Zusätzliche Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45247220 Bau von Wehren

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Das Projekt Grundinstandsetzung 6 Mainwehre besteht aus 4 Losen, die aus technischen Gründen losweise getrennt auf der e-Vergabe Plattform veröffentlicht werden. Die Benennung der einzelnen Projekte auf der e-Vergabe ist dabei wie folgt gewählt: Grundinstandsetzung 6 Mainwehre Los X (X ist dabei die entsprechende Losnummer). Die maximale Anzahl an Losen, auf die sich beworben werden kann, ist nicht beschränkt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: § 123 GWB (Zwingende Ausschlussgründe) sowie § 124 GWB (fakultative Ausschlussgründe) bzw. §6e EU VOB/A - diese werden mittels Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" überprüft". Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen ist für jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft individuell nachzuweisen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Grundinstandsetzung 6 Mainwehre Los 1

Beschreibung: Bei dem Auftrag handelt es sich um die Grundinstandsetzung von sechs Mainwehren. Die sechs Wehranlagen Erlabrunn, Harrbach, Steinbach, Rothenfels, Faulbach und Freudenberg, welche zwischen 1934 und 1939 in Betrieb genommen wurden, befinden sich alters- und betriebsbedingt in einem Zustand, der eine tiefgreifende Grundinstandsetzung an sämtlichen Baugruppen erforderlich macht. Ziel der Maßnahmen ist es, die sechs Wehranlagen in einen dauerhaften und betriebssicheren Zustand zu versetzen, der weitgehend einem Neubau entspricht. Los 1: Wehranlagen Erlabrunn und Harrbach (Baugrube, Massiv- und Stahlwasserbau)

Interne Kennung: 2025/835/007 Los 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Zusätzliche Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45247220 Bau von Wehren

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Erlabrunn

Land, Gliederung (NUTS): Würzburg, Landkreis (DE26C)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Staustufe Erlabrunn (Main-km 241,22)

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Harrbach

Land, Gliederung (NUTS): Main-Spessart (DE26A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 96 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 394711-2025

Zusätzliche Informationen: Die Planung ist vertraulich und wird daher nur gegen Übersendung der vom Unternehmen unterzeichneten Verschwiegenheitserklärung zur Verfügung gestellt.

Vertrauliche Unterlagen wurden im Verzeichnis der Vergabeunterlagen entsprechend gekennzeichnet. Der Vordruck der Verschwiegenheitserklärung ist auszudrucken und vom Unternehmen auf der letzten Seite gemäß den Vorgaben auszufüllen und zu unterschreiben.

Die unterschriebene Fassung ist als eingescannte PDF-Datei über die e-Vergabe Plattform einzureichen. Die Planungsunterlagen werden dem Unternehmen dann zeitnah über die e-Vergabe Plattform zur Verfügung gestellt. Der Versand dieser Unterlagen erfolgt in der Regel Donnerstags. Hinweis: Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs werden den Bewerbern nach eingereichter Verschwiegenheitserklärung nicht alle Anlagen zur FLB zur Verfügung gestellt. Das gesamte Unterlagenpaket wird bei der Aufforderung zum Erstanteile übergeben.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zu § 6a EU Nummer 2c): Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit es Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Beschreibung: Der Nachweis der Eignung gem. § 6a EU VOB/A kann durch Eigenerklärung gemäß der "Eigenerklärung zur Eignung" und zugehörigen Anlagen oder EEE erbracht werden. Werden im Hinblick auf die Eignung die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen (Eignungsleihe), so sind die o.g. Nachweise auch für diese anderen Unternehmen bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen sowie auf Verlangen nach § 6d EU Absatz 1 VOB/A den Nachweis in Form einer Verpflichtungserklärung zu erbringen, dass die für den Auftrag erforderlichen Kapazitäten tatsächlich zur Verfügung stehen. Beabsichtigt der Bieter andere Teile der Leistung (keine Eignungsleihe) von Unterauftragnehmern ausführen zu lassen, ist deren Eignung auf gesondertes Verlangen nachzuweisen sowie entsprechende Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Erfolgt der Nachweis über Eigenerklärung oder EEE, sind auf Verlangen die Eigenerklärungen (auch die der anderen Unternehmen) durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die

deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" und die zugehörigen Anlagen liegen den Vergabeunterlagen bei. Der geforderte Mindestjahresumsatz in Euro (netto) / Jahr beträgt: 50 Mio. Euro

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Allgemeines: Der Nachweis der Eignung gem. § 6a EU VOB/A kann durch Eigenerklärung gemäß der "Eigenerklärung zur Eignung" und zugehörigen Anlagen oder EEE erbracht werden. Werden im Hinblick auf die Eignung die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen (Eignungsleihe), so sind die o.g. Nachweise auch für diese anderen Unternehmen bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Ebenfalls mit dem Teilnahmeantrag ist der Nachweis nach § 6d EU Absatz 1 VOB/A in Form einer Verpflichtungserklärung zu erbringen, dass die für den Auftrag erforderlichen Kapazitäten tatsächlich zur Verfügung stehen. Beabsichtigt der Bieter andere Teile der Leistung (keine Eignungsleihe) von Unterauftragnehmern ausführen zu lassen, ist deren Eignung auf gesondertes Verlangen nachzuweisen sowie entsprechende Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Erfolgt der Nachweis über Eigenerklärung oder EEE, sind auf Verlangen die Eigenerklärungen (auch die der anderen Unternehmen) durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" und die zugehörigen Anlagen liegen den Vergabeunterlagen bei. Die Eigenerklärung zur Eignung und zugehörige Anlagen sind insbesondere auszufüllen und einzureichen soweit die geforderten Angaben zu den Referenzen nicht in der Präqualifikation oder der EEE enthalten sind.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zu § 6a EU Nummer 3a): Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu zehn abgeschlossenen Kalenderjahren (Fertigstellung im Zeitraum vom 01.01.2015 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Für die Leistung (A)-(D) ist mind. eine Referenz nachzuweisen. Die Anzahl der Referenzen ist nicht beschränkt. Auf Verlangen hat der Bewerber für alle Referenzen, die gewertet wurden die in der Eigenerklärung zur Eignung genannten Bescheinigungen vorzulegen. Bei Referenzen mit Wichtung gilt zudem: Wird mehr als eine Referenz eingereicht, werden die jeweiligen Bewertungspunkte der einzelnen vergleichbaren und damit wertbaren Referenzen bei jedem Bewerber addiert und es wird dann der Mittelwert mit zwei Nachkommastellen berechnet und mit der Wichtung für die jeweilige Referenz multipliziert. Dies kann bedeuten, dass der Mittelwert eine geringere Punktzahl aufweist als die punkthöchste Referenz. Vergleichbare Leistungen sind wie folgt definiert: - Mit Wichtung: A) Bauleistungen des Massivbaus an Wehranlagen oder vergleichbaren Objekten. Bei der Bauleistung muss es sich um einen Neubau oder eine Grundinstandsetzung (einem Neubau gleichwertig) handeln. Vergleichbare Objekte sind: Schleuse, Sperrwerk, Wasserkraftanlage oder vergleichbar komplexe Ingenieurbauwerke mit Bezug zu Gewässer mit beweglichen Bauwerksteilen (generell gilt für alle Objekte: Komplexität HOZ IV der Anlage 12.2 HOAI). Wichtung: 50% Punktevergabe erfolgt auf Basis der folgenden Tabelle: + 1 Punkt: Objekt ist eine Wehranlage + 1 Punkt: Baugrubenherstellung, Transport und Einbau großer Teile erfolgte mit Hilfe von Wasserfahrzeugen + 1 Punkt: Abrechnungssumme Massivbau $\geq$ 6 Mio. Euro Netto + 1 Punkt: Objekt blieb während der Baudurchführung im Betrieb, dafür waren Provisorien erforderlich 1 Punkt (Anforderung erfüllt): Abrechnungssumme Massivbau $\geq$ 3 Mio. Euro Netto 0 Punkte (Anforderung nicht erfüllt): Abrechnungssumme $<$ 3 Mio. Euro Netto B) Bauleistungen des Stahlwasserbaus an Wehranlagen oder vergleichbaren Objekten. Bei der Bauleistung muss es sich um einen Neubau oder eine Grundinstandsetzung (einem

Neubau gleichwertig) handeln. Vergleichbare Objekte sind: Schleuse, Sperrwerk, Wasserkraftanlage oder vergleichbar komplexe Ingenieurbauwerke mit Bezug zu Gewässer mit beweglichen Bauwerksteilen (generell gilt für alle Objekte: Komplexität HOZ IV der Anlage 12.2 HOAI). Wichtung: 50% Punktevergabe erfolgt auf Basis der folgenden Tabelle: + 1 Punkt: Objekt ist eine Wehranlage + 1 Punkt: Transport und Einbau großer Teile erfolgte mit Hilfe von Wasserfahrzeugen + 1 Punkt: Stahlwasserbauverschlüsse bestanden aus mindestens zwei relativ zueinander beweglichen Teilen + 1 Punkt: Abrechnungssumme Stahlwasserbau $\geq$ 6 Mio. Euro Netto 1 Punkt (Anforderung erfüllt): Abrechnungssumme Stahlwasserbau $\geq$ 3 Mio. Euro Netto 0 Punkte (Anforderung nicht erfüllt): Abrechnungssumme $<$ 3 Mio. Euro Netto - Ohne Wichtung: C) Leistungen über die Erbringung der Objektplanung in Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung) nach HOAI bei einer Wehranlage oder einem vergleichbaren Objekt. Bei der Planungsleistung muss es sich um eine Planung für einen Neubau oder eine Grundinstandsetzung (einem Neubau gleichwertig) handeln. Vergleichbare Objekte sind: Schleuse, Sperrwerk oder vergleichbar komplexe konstruktive Ingenieurbauwerke mit Bezug zu Gewässer mit beweglichen Bauwerksteilen (generell gilt für alle Objekte: Komplexität HOZ IV der Anlage 12.2 HOAI). Mindestanforderung: Abrechnungssumme $\geq$ 0,5 Mio. Euro Netto D) Leistungen über die Erbringung der Tragwerksplanung in Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung) nach HOAI bei einer Wehranlage oder einem vergleichbaren Objekt. Bei der Planungsleistung muss es sich um eine Planung für einen Neubau oder eine Grundinstandsetzung (einem Neubau gleichwertig) handeln. Vergleichbare Objekte sind: Schleuse, Sperrwerk oder vergleichbar komplexe konstruktive Ingenieurbauwerke mit Bezug zu Gewässer mit beweglichen Bauwerksteilen (generell gilt für alle Objekte: Komplexität HOZ IV der Anlage 12.2 HOAI). Mindestanforderung: Abrechnungssumme $\geq$ 0,5 Mio. Euro Netto Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium, alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen (Aufforderung zur Abgabe eines Angebots (Formblatt 312-B) sowie Gewichtung der Zuschlagskriterien (Formblatt 313-B und zugehörige Anlagen) aufgeführt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=822995>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=822995>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 29/01/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen ist ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Dieses Verfahren fällt unter die Verordnung zu ausländischen Subventionen (FSR)

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes -

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Antrag auf Nachprüfung ist gem. § 160 Absatz 3 Nr. 1 bis 4 GWB nur zulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt worden sind, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg

Organisation, die Angebote bearbeitet: Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg

Registrierungsnummer: 991-02412-93

Postanschrift: Hockstraße 10

Stadt: Aschaffenburg

Postleitzahl: 63743

Land, Gliederung (NUTS): Aschaffenburg, Kreisfreie Stadt (DE261)

Land: Deutschland

E-Mail: wna-aschaffenburg@wsv.bund.de

Telefon: +49 6021 3120

Fax: +49 6021 31203101

Internetadresse: <http://www.wna-aschaffenburg.wsv.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes -

Registrierungsnummer: t:0228-94990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 228-94990

Fax: +49 228-9499163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

5581820c-09cf-46fc-bf4d-cc85732f6487-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: da0ea8f1-3a62-4a61-b8b1-418b7687d506 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/01/2026 07:54:37 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 44098-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 14/2026
Datum der Veröffentlichung: 21/01/2026